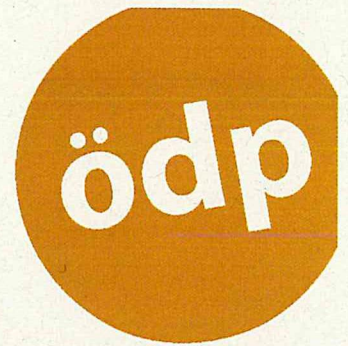


Elke März-Granda  
Dr. Stefan Müller-Kroehling



Nr. 478

An den  
Stadtrat Landshut  
Rathaus  
84028 Landshut



Ökologisch-Demokratische Partei

Landshut, den 07.02.2023

### Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Städtwerken ein längerfristiges Förderkonzept von Stecker-Solar-Anlagen, sogenannten Balkonkraftwerken, für private Haushalte zu erarbeiten und eine entsprechende Fördersumme je Haushaltsjahr vorzuschlagen

### Begründung

Um die ambitionierten Landshuter Klimaschutzziele zu erreichen, müssen wir den Anteil von Öko-Strom in Landshut deutlich erhöhen. Die vorhandenen staatlichen Förderungen und Vergünstigungen richten sich jedoch vor allem an gewerbliche Stromerzeuger oder Hauseigentümer mit großen Dach-Photovoltaikanlagen.

Für Mieter und Wohnungseigentümer in mehrgeschossigen Häusern, greifen die Fördermaßnahmen nicht. Für diese Nutzer eignen sich Balkon-PV-Anlagen. Anlagen mit ein bis zwei Modulen und einer Leistung von maximal 600 Watt, kosten ca. 1200 €.

Ein Hindernis liegt in der Pflicht, die Anlage durch einen Elektroinstallateur über eine Wieland-Steckverbindung anschließen zu lassen. Darüber hinaus sind in Landshut Zweirichtungszähler für den Betrieb eines Balkonkraftwerks erforderlich. Durch diese Zusatzkosten werden Balkon-PV-Anlagen wirtschaftlich uninteressanter.

Die ÖDP will umweltbewussten Bürgern, die kein Eigenheim besitzen, die Möglichkeit geben, die Umwelt und ihren Geldbeutel gleichzeitig zu schonen. Besonders die seit dem völkerrechtswidrigen Überfall auf die Ukraine und der dadurch hervorgerufenen Energiekrise gestiegenen Stromkosten können durch ein Balkonkraftwerk reduziert werden und finanziell schwächere Haushalte entlasten.

Mit freundlichen Grüßen,

Elke März-Granda

Dr. Stefan Müller-Kroehling